

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 37 (1950)  
**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## DAS SCHWEIZERBUCH

### Zum Schweizerwoche-Aufsatzwettbewerb 1950

In Zusammenarbeit zwischen dem Schweizerwoche-Verband und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für das Buch wird anlässlich der diesjährigen »Schweizerwoche« in den Schulen des Landes ein Aufsatzwettbewerb über das *Schweizerbuch* zur Durchführung gelangen. Es ist selbstverständlich, daß damit nicht einer geistig-literarischen Autarkie oder Abschließung Vorschub geleistet werden soll, ist doch »das Buch — an sich« bedroht und wird seine frühere hervorragende Rolle im kulturellen Leben immer mehr einbüßen, wenn einer solchen Entwicklung, die der Lehrerschaft nicht gleichgültig sein darf, nicht Einhalt geboten werden kann; denn die vornehmste Aufgabe der Schule ist die kulturelle Heranbildung der Menschen von Morgen und die Sicherstellung der Kontinuität unserer Zivilisation. Die der schweizerischen Lehrerschaft zugedachte Einführungsschrift steht denn auch auf einem Niveau, welches das Thema unter einem weiten Gesichtswinkel behandelt. Es seien in dieser Hinsicht einige Titel ver-

ratzen: Das Buch, Werk des Geistes und der Hände — Die Geschichte des Buches als materielles Erzeugnis: Papier, Buchdruck — Ein Buch wird geboren — Die Geburt des Werkes — Vom Werk zum Buch — Der Verleger — Der Schweizer Verlag, seine Notwendigkeit, seine Probleme, seine Förderung. In einem Anhang der für den Unterricht überaus wertvollen Schrift sind vielseitige und lebendige Anregungen für die Einführung der Schüler zusammengestellt.

(Schweizerwoche)

## STUDIENTAGUNG

### der katholischen Volkshochschule Zürich

Sonntag, den 5. November 1950, veranstaltet die Katholische Volkshochschule unter der Leitung von *Alphons Rosenberg* eine Studientagung über »*Wesen und Gestalt der Engel*« (mit Lichtbildern). 4 Vorträge, 9.30—17.00 Uhr. Kursgeld Fr. 7.—.

Anmeldung und nähere Auskünfte durch das Sekretariat der Kath. Volkshochschule, Postfach, Zürich 32.



Alle Lehrer  
loben meine Schrift!  
Das macht die gute  
Schweizer-Goldfeder  
in meinem

**Global**

GLOBAL-SOLID Schüleralter  
in allen Papeterien NUR 13.50

## Ein unvergängliches Betrachtungswerk

Gerrit Grote

### Die Nachfolge Christi

oder das Buch vom inneren Trost. 418 Seiten. Leinen Fr. 14.40, herausgegeben von Professor F. Kern.

Die »Nachfolge Christi« wurde während sechs Jahrhunderten Thomas a Kempis zugeschrieben. Sorgfältige Forschung wies nun Gerrit Grote eindeutig als Verfasser nach und stellte den Urtext vom Jahre 1384 in dieser ersten gültigen Neuauflage wieder her. Was diese Neuauflage der Nachfolge noch wertvoller macht, ist die beigefügte Biographie Grotes. Kern hat darin die ungeheuren Schwierigkeiten, welche diesem Reformator in den Weg gelegt wurden, meisterhaft geschildert.

»Das Aufgebot«

In allen Buchhandlungen

**WALTER VERLAG  
OLTEN**